

Hinweise für Hausarbeiten im Fachgebiet Soziologie

- Prof. Dr. Hajo Weber
 - Daniel Kerpen, M.A.
 - Ingrid Kleinert, M.A.
-
-

Gliederung

- Aufbau von Hausarbeiten
- Zitation, Belege von Argumenten
- Abbildungen und Tabellen
- Literatur

Aufbau

- **Definition Hausarbeit**
In sich geschlossene, eigenständige Ausarbeitung einer konkreten Fragestellung
- **Einleitung**
 - Thema und Fragestellung
 - Aufbau bzw. Gliederung
- **Hauptteil**
Eindeutige Nummerierung der einzelnen Kapitel
- **Schluss**
 - Zusammenfassung wesentlicher Erkenntnisse
 - Eigene Bewertung, evtl. Darstellung Herausforderungen

Hausarbeit
enthält:

- **Deckblatt**
enthält Titel der Arbeit, Daten zur Veranstaltung und zum Verfasser
- **Inhaltsverzeichnis**
ggfs. auch Abbildungs-, Abkürzungs- und Tabellenverzeichnisse
- **den eigentlichen Arbeitsteil**
- **Literaturverzeichnis**
- **eidesstattliche Versicherung**
- **Insgesamt: einheitliche Formatierung**
1,5facher Zeilenabstand, ca. 2 cm Heft- und Korrekturrand, Seitenzahlen
Umfang Einzelarbeiten: ca. 10-15 Seiten, Gruppenarbeiten ca. 10 Seiten pro Person

Direkte Zitate

- Die Übernahme von Sätzen und Textteilen in einer Hausarbeit muss durch Anführungszeichen und den Verweis auf die Quelle deutlich gemacht werden

Bsp.: Die moderne Gesellschaft ist eine Organisationsgesellschaft. „Eines der augenfälligsten Merkmale, dass die moderne Gesellschaft von allen vormodernen Gesellschaftsformen unterscheidet, ist die flächendeckende Durchsetzung nahezu aller Lebensbereiche mit formalen Organisationen“ (Schimank 2005: 19). *Erklärung:* Hier wird eine These mit einem direkten Zitat belegt. Ein direktes Zitat wird durch Nennung Autor(en) Jahr: Seitenzahl(en) gekennzeichnet.

- Im Literaturverzeichnis am Ende der Arbeit wird dann der vollständige Literaturverweis für das Zitat geliefert

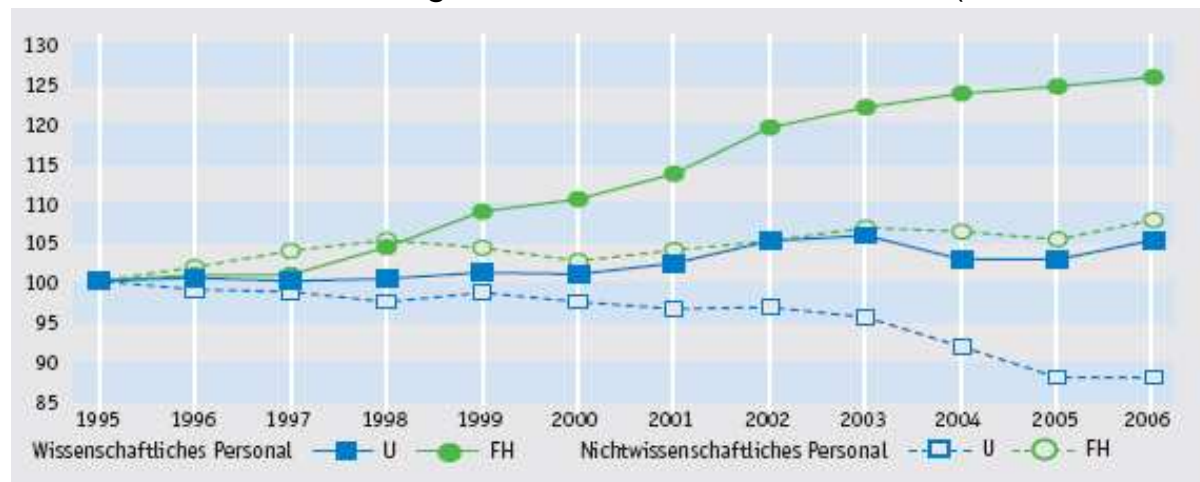
Bsp.: Schimank, Uwe (2005): Organisationsgesellschaft, in: Jäger, Wieland / Schimank, Uwe (Hrsg.): Organisationsgesellschaft. Facetten und Perspektiven, Wiesbaden, S. 19-50.

Indirekte
Zitate als
Belege von
Argumenten

- Hausarbeit als eigenständige Leistung bedeutet, dass aus jeweils relevanter Literatur Argumente für/gegen bestimmte Thesen/Sachverhalte in eigenen Worten geliefert werden
- Belege stehen hinter jeweiligen Satz oder Absatz, bspw.:
Bsp. 1: Versteht man unter dem Begriff ‚gesellschaftliche Ordnung‘ eine bestimmte Strategie der Analyse, so kann man die Systemtheorie als ‚Ordnungswissenschaft‘ bezeichnen (vgl. Negt 1963).
Erklärung: Hier wird eine bestimmte Monografie als allgemeiner Beleg der Aussage herangezogen, deswegen sind keine Seitenangaben nötig.
Bsp. 2: Luhmann kritisiert Parsons` Strukturfunktionalismus: Nicht die Strukturen sondern die Funktionen müssen im Mittelpunkt der Betrachtung stehen (vgl. Villány/Junge/Brock 2009: 357).
*Erklärung: Hier wird eine einzelne, konkrete Passage aus einem Lehrbuch als Beleg herangezogen, deswegen die zusätzliche Nennung der Seitenzahl!
Auch diese Belege müssen im Literaturverzeichnis wieder auftauchen!*

- Abbildungen und Tabellen sind auch mit Quellen anzugeben

Bsp.: Abb. 1: Personalentwicklung dt. Hochschulen 1995 – 2006 (Index 1995 = 100)



Quelle: Autorengruppe Bildungsberichterstattung (Hrsg.) 2008: 121.

Erklärung: Die übernommene Abbildung wird durch eine Überschrift erläutert und mit einer Quellenangabe versehen.

Mehrere Abb./Tab. werden durchgehend nummeriert und in einem (z.B. der Arbeit vorangestellten) Abbildungs-/Tabellenverzeichnis aufgenommen

- **Monografien**

Nachname, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel, (ggfs. Auflage), Erscheinungsort.

Bsp. 1: Scherr, Albert (2009): Jugendsoziologie. Einführung in Grundlagen und Theorien, 9. Aufl., Wiesbaden.

Bsp. 2: Schäfers, Bernhard / Scherr, Albert (2005): Jugendsoziologie. Einführung in Grundlagen und Theorien, 8. Aufl., Wiesbaden.

- **Aufsätze aus Sammelbänden**

Nachname, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel, in: Nachname, Vorname (Hrsg.): Titel. Untertitel, (ggfs. Auflage), Erscheinungsort, Seitenzahlen.

Bsp.: Weber, Hajo / Wegge, Martina (2003): Zur Soziologie der Wirtschaft der Gesellschaft - Theorie, Forschung und Perspektiven der Wirtschaftssoziologie in: Orth, Barbara / Schwietring, Thomas / Weiß, Johannes (Hrsg.): Soziologische Forschung. Stand und Perspektiven, Opladen, S. 547-562.

- Aufsätze aus Zeitschriften

Nachname, Vorname (Jahr): Titel. Untertitel, in: Name der Zeitschrift, Jahrgang, Nr., Seitenzahlen.

Bsp.: Kipping, Matthias / Saint-Martin, Denis (2005): Between Regulation, Promotion and Consumption: Government and Management Consultancy in Britain, in: Business History, Jg. 47, Nr. 3 (Juli), S. 449-465.

- Internetquellen

Nachname, Vorname (ggfs. Jahr): Titel. Untertitel, (ggfs. Erscheinungsreihe), URL und Abrufdatum in Klammern.

Bsp.: Weber, Hajo (1997): Struktur und Erosion des deutschen Verbandssystems am Ende des 20. Jahrhunderts, Discussion papers, FG Soziologie, TU Kaiserslautern, Nr. 7-02, <http://www.uni-kl.de/FB-SoWi/FG-Soziologie/skripte/7-02.pdf> (tt.mm.jjjj).